



Magisches Dreieck setzt sich für Verkehrsinfrastruktur ein

Die Verkehrsverbindungen im Städtebündnis „Magisches Dreieck“ waren Thema eines gemeinsamen Arbeitstreffens der Oberbürgermeister und Bürgermeister/innen mit Vertretern der Straßenbaubehörden aus Bayern und Baden-Württemberg in Tannhausen.

Um die vorhandene Straßenverkehrsinfrastruktur zu verbessern und weiter auszubauen, pflegt das Magische Dreieck, bestehend aus den Städten Crailsheim, Dinkelsbühl und Ellwangen sowie den dazwischen liegenden Kommunen Ellenberg, Fichtenau, Jagstzell, Kreßberg, Mönchsroth, Schopfloch, Stimpfach, Stödtlen, Tannhausen, Wilburgstetten und Wört, einen regelmäßigen Dialog mit den Straßenbaubehörden auf Kreis- und Landesebene. Bereits mehrfach fanden in der Vergangenheit Treffen statt, bei denen aktuelle Entwicklungen und zukünftige Planungen diskutiert wurden und dringliche wie wünschenswerte Verbesserungen im Verkehrsnetz gemeinsam erörtert wurden.

In der diesjährigen Sitzung in Tannhausen wurden insbesondere die verbindenden Verkehrskorridore und Radwege betrachtet, die für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft und der Lebensqualität innerhalb des Magischen Dreiecks von großer Bedeutung sind. In der konstruktiven Diskussion mit den Vertretern des Regierungspräsidiums Stuttgart und des Staatlichen Bauamts Ansbach wurden verschiedene konkrete Maßnahmen wie Straßensanierungen und ein weiterer Ausbau des Radwegenetzes für Alltagsnutzer besprochen. So soll der fehlende Lückenschluss des Radwegs von Ellwangen nach Dinkelsbühl an den Stellen Wolfertsbronn und bei Ellenberg angegangen werden.

Dabei zeigte sich einmal mehr, dass dieser Austausch zielführend ist und Themen unbürokratisch besprochen werden können. So gab es von Seiten der Straßenbaulastträger Zusagen, einzelne Sanierungsprojekte zu überprüfen und Planungen weiter voranzutreiben. Entsprechend zufrieden zeigten sich die Oberbürgermeister und Bürgermeister, die auch in Zukunft regelmäßige Treffen zur Verkehrsinfrastruktur mit den zuständigen Behörden planen, um gemeinsam eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur innerhalb des Magischen Dreiecks zu erzielen.

Auch der Schienenpersonennahverkehr war Gegenstand der Sitzung. Die Stadt- und Gemeindeoberhäupter sprachen sich geschlossen für die Verlängerung der S-Bahn von Dombühl nach Crailsheim aus und unterstützen das Vorhaben.

